

Sterling Commerce

Mobile Anwendungen jenseits von M-Commerce

Sterling Commerce, ein Unternehmen von AT&T, hat eine weltweit angelegte Studie zur Nutzung mobiler Applikationen in Unternehmen vorgestellt. Die Erhebung konzentriert sich darauf, wie Entscheidungsträger mobile Anwendungen nutzen. Es wurden Unternehmen aus den Bereichen Kommunikation / Medien, Vertrieb / Logistik, Finanzdienstleistungen / Banken / Versicherungen sowie Fertigung und Einzelhandel befragt. Die von Forrester Consulting im Auftrag von Sterling Commerce durchgeführte

Untersuchung beleuchtet die Vorteile von mobilen Anwendungen jenseits des M-Commerce und die Faktoren, die diese Entwicklung vorantreiben. Die Mehrheit der Befragten war der Meinung, dass der Einsatz mobiler Anwendungen von entscheidender Bedeutung für den langfristigen Unternehmenserfolg ist. In fast 95 Prozent der Unternehmen werden mobile Endgeräte vom Management und dem IT-Personal genutzt. ■

Sterling Commerce
www.sterlingcommerce.de

Telekom Austria

Homogene Infrastruktur für Trenkwalder

Die Qualität und Verfügbarkeit der IKT spielt bei der Erbringung des Leistungsportfolios der Trenkwalder Personaldienste eine zentrale Rolle. Daher hat das Unternehmen sich im Juli vergangenen Jahres entschlossen, seine heterogene IT- und Kommunikationslandschaft zu vereinheitlichen und zu optimieren. Telekom Austria konnte auf Basis einer 10-jährigen intensiven Kundenbeziehung das umfangreiche Anforderungsprofil erfüllen.

Telekom Austria hat die bei Trenkwalder Personaldienste

auf den diversen Firmenstandorten im Einsatz befindlichen Systeme unterschiedlicher Hersteller auf eine homogene Applikationsstruktur umgerüstet. Heute basiert die zentrale IP-Telekommunikationslösung des Personaldienstleisters auf der Anlage OmniPCX Enterprise von Alcatel-Lucent, in die eine Unified Communications Lösung von MKS (Maier Kommunikations Systeme) integriert wurde. ■

Telekom Austria
www.telekom.at

Ericsson

Mehr Daten- als Sprachverkehr im Mobilfunk

Der weltweite Datenverkehr in den Mobilfunknetzen hat im Dezember 2009 erstmals das Volumen von Sprachübertragungen übertroffen. Dies gab Ericsson in Las Vegas bekannt. Die Ergebnisse basieren auf Messungen, die Ericsson in Mobilfunknetzen weltweit durchgeführt hat. Der Wechsel des dominierenden

Verkehrsanteils ist bei etwa 140.000 Terabytes monatlich im Sprach- und Datenbereich aufgetreten. Im selben Zeitraum hat zudem der gesamte Durchsatz in den 3G-Netzen jenen in den 2G-Netzen überstiegen.

Die Ergebnisse der Messungen von Ericsson zeigen außerdem, dass der Datenver-

kehr innerhalb der letzten zwei Jahre weltweit um jeweils 280 Prozent gestiegen ist. Für die nächsten fünf Jahre wird jährlich jeweils eine weitere Verdoppelung erwartet.

Die mobile Online-Nutzung von so genannten Social Networks und der Einsatz von Notebooks beziehungsweise PCs machen aktuell einen gro-

ßen Anteil am mobilen Datenverkehr aus. So bieten etwa über 200 Mobilfunknetzbetreiber in 60 Ländern mobile Facebook-Lösungen an, die mittlerweile über 100 Millionen Menschen aktiv über ihre mobilen Endgeräte nutzen. ■

Ericsson
www.ericsson.at

